und 280,000 Einwohner, die Wallachei 1300 Q. M. u. 2,300,000 Einwohner. Religion griechisch.

I. Moldau.

Hospodar: Michael Sturdza, früher russischer Staatsrath, Hospodar im April 1834, im Juli dess. J. in Konstantinopel investirt, verm. mit der Tochter des Bojaren Vorgorides. Vorfahr war Johann Sandul Sturdza, geb. 1760, ernannt im Juli 1822 für 1822—1828, investirt 21. Sept. 1822, † in Jassy im Febr. 1842. Residenz: Jassy.

II. Wallachei.

Hospodar: Georg Demeter Bibesco, erwählt 1. Jan., investirt 24. Febr. 1843; Woiwode, Fürst und Beherrscher; verm. . . . . mit einer Maurocardato aus Jassi, Adoptivtochter des † Fürsten Brancovan-Bassarabe. (Vorfahr: Alex. Demetr. Ghika, abgesetzt 1. Oct. 1842.)

Sieben Kinder.

Monaco. (2.)

Das Fürstenthum Monaco, im Umfange der piemontesischen Provinz Nizza, ein uraltes Reichslehen und seit 1461 unter französischem Schutze, besaß das Haus Grimaldi seit Kaiser Otto's 1. Zeiten. Dies erlosch 1731, und im Besitz folgte des letzten Fürsten Anton Schwiegersohn, Jacob Franz Leonor v. Goyon Matignon, Graf v. Torrigny, welcher den Namen Grimaldi annahm und Stammvater des jetzigen Fürstenhauses Monaco ist. Sein 1819 † Enkel Honoratus 4. verlor 1793 durch die franz. Revolution sein Ländchen, und erhielt es erst 1814 durch den Pariser Frieden unter den alten Verhältnissen zu Frankreich zurück, welche aber 1815 durch den Pariser Haupttractat aufgelöst und das Fürstenthum Monaco unter den Schutz Sardiniens gestellt ward. Sardinien erkannte die Souverainetät des Fürsten an, und be-

hielt sich blos das Recht vor, in Monaco Garnison zu legen und den Platzkommandanten zu ernennen. Der Fürst steht hiernach in einer Art Verhältniß, das dem des Grafen Bentinck ähnlich ist. Das Fürstenthum Monaco ist 2½ Q. M. groß und enthält 6000 Einwohner. In Frankreich und Italien besitzt der Fürst noch Güter. Kathol. Konf.

Fürst: Tancred Florestan, Herzog v. Valentinois, geb. 10. Oct. 1785, folgte dem, 2. Oct. 1841 † Bruder, Fürsten Honoratus 5, lebt größtentheils in Paris, verm. 27. Nov. 1816 mit Mar. Luise Karoline Gabriele Gibert de Lametz, geb. 18. Juli 1793.

Kinder.

1. Karl Honorius Grimaldi, Erbprinz, Herzog v. Valentinois, geb. 8. Dec. 1818.

2. Florestine, geb. 22. Oct. 1833.

Eltern.

Honoratus 4. Grimaldi, geb. 17. Mai 1758, folgte schon 1777 durch Resignation des Vaters Honoratus 3. im Herzogthum Valentinois, verlor sein Land 1793, erhielt es 1814 wieder, und ertrank in der Seine 16. Febr. 1819, verm. 15. Juli 1777 mit der einzigen Tochter des Herzogs Ludw. Maria v. Aumont, Luise Felic. Vict., geb. 2. Oct. 1759, geschieden; wieder verm. mit Tiran des Arcis, Advokaten in Paris. Sie † . . . .

Vaters Bruder.

Graf Joseph Grimaldi, Prinz von Monaco, geb. 10. Sept. 1763, † in Paris 28. Juni 1816, verm. 1782 mit einer Tochter des Herzogs v. Choiseul-Stainville, geb. 1767, † 1793 unter der Guillotine.

Töchter.

1. Honorie Kamilla Athenaïs, geb. 22. Apr. 1784, verm. 20. Juli 1803 mit dem Marquis Renatus de la Tour du Pin, geb. im August 1779.

2. Athenaïs Euphros. Luise Phil., geb. 22. Juli 1786, verm. 8. Aug. 1804 mit Ludw. Mich. Felix le Tellier de Souvré, Marquis v. Louvois, Pair v. Frankreich, geb. 3. Dec. 1783.